

Albert-Schweitzer-Schule in Halberstadt verstärkt das Courage-Netzwerk

Das Netz der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt wächst wieder ein Stück. Als erste Schule in diesem Jahr erhält am 17. Februar um 10 Uhr die Förderschule „Albert Schweitzer“ in Halberstadt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler an der Albert-Schweitzer-Schule in Halberstadt wird schon länger großgeschrieben. Jetzt kommt auch noch ein Stück Courage dazu. Im Rahmen eines Festaktes erhält die Förderschule am 17. Februar den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

„Wir freuen uns, dass wieder eine Förderschule ins Netzwerk aufgenommen werden kann“, unterstreicht Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin des Courage-Schulnetzwerkes in Sachsen-Anhalt, die die Verleihung vornehmen wird. In der Vergangenheit hätten sich die Schülerinnen und Schüler bereits intensiv in einem Anne-Frank-Projekt im Rahmen der Projektwoche „Die Welt ist bunt“ mit den Themen Diskriminierung und Anderssein auseinandergesetzt und zuletzt Spenden für die Ukraine gesammelt. Der Titel sei nun der verdiente Lohn für solches Engagement und Anreiz, sich ganz im Sinne Albert Schweitzers weiter für ein gutes Miteinander und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung einzusetzen, so die Landeskoordinatorin.

Mit der aktuellen Verleihung in Halberstadt steigt die Zahl der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 169. Als erste Einrichtung im Land hat im Jahr 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten, sodass in Sachsen-Anhalt jetzt das 20-jährige Jubiläum des größten Schulnetzwerkes ansteht. Um den Titel zu erhalten, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Termin:

Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 17. Februar um 10 Uhr in der Förderschule „Albert Schweitzer“ (Juri-Gagarin-Str. 18, 38820 Halberstadt)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 16.02.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de